

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 22.

Mittwoch, den 22. Dezember

1880.

Das Pfarrer Hormuth'sche Stipendium betr.

Nr. 9169. Das von Pfarrer Hormuth in Kirchhofen gestiftete Stipendium für Knaben, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, im Betrag von 180 *M.* ist von Ostern 1880 an von uns zu vergeben. Genußberechtigt sind katholische Studirende von der Tertia des Gymnasiums an aus den Pfarreien Wiesenthal, Strümpfelbronn und Kirchhofen; Verwandte des Stifters haben vor anderen Bewerbern den Vorzug.

Die Bewerber haben ihre Bittgesuche unter Vorlage ihrer Zeugnisse: Taufschein (Stammbaum), Vermögens- und Studienzeugniß — innerhalb sechs Wochen — bei uns einzureichen.
Freiburg, den 2. Dezember 1880.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Weisenbach, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Linz, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriums-schuld im restlichen Betrag von 93 *M.* 88 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 25 *M.* 71 *S.* auf Kapital und 4¹/₂oigen Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsumverweser zu wenden.

III.

Heitersheim, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen vom beiläufig 2600 *M.* und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Pülfringen, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von beiläufig 2350 M.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den Pfarrer Eduard Wörter in Wagshurst auf die Pfarrei Gamshurst, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 15. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Hochwohlgeboren Herrn Franz Freiherrn von Bodmann zu Bodmann auf die Pfarrei Wahlwies, Decanats Stodach, präsentirten Pfarrer Dr. Adolf Wehrle, bisherigen Pfarrverweser in Degernau, wurde den 22. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Stadtpfarrei Lauda, Decanats Lauda, präsentirten Pfarrer Adam Halbig, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 23. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Weingarten, Decanats Offenburg, dem bisherigen Pfarrer Johann Blank in Eschbach verliehen und hat derselbe den 23. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Emmingen ab Egg, Decanats Engen, präsentirten Pfarrer Franz Josef Kuhlmann, bisherigen Curatieverweser in Aglasterhausen, wurde den 23. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hartheim, Decanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Johann Vertsche, bisherigen Pfarrverweser in Stetten, wurde den 23. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Radelburg, Decanats Klettgau, dem bisherigen Vicar Max Kiegel in Oberkirch verliehen und hat derselbe den 25. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Josef Huber in Herrischried auf die Pfarrei Sinzheim, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 25. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Boll, Decanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Anton Schaubert, bisher Vicar in Hambrücken, wurde den 25. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Obersimonswald, Decanats Freiburg, präsentirten Pfarrer Moriz Meier, bisherigen Pfarrverweser in Obersteinburg, wurde den 28. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Mühlhausen, Decanats Mühlhausen, präsentirten Pfarrer Richard Lauer, bisherigen Pfarrverweser in Wöschbach, wurde den 29. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Berkheim, Decanats Linzgau, präsentirten Pfarrer Wilhelm Philipp, bisherigen Caplaneiverweser in Stühlingen, wurde den 30. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Fürstenberg, Decanats Billingen, präsentirten Pfarrer Vincenz Duttlinger, früheren Pfarrverweser in Krumbach, wurde den 30. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Erfeld, Decanats Buchen, dem bisherigen Pfarrverweser Albin Henn in Steinbach verliehen und hat derselbe den 1. Dezember l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit den Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Tiefenbronn, Decanats Mühlhausen, präsentirten Pfarrer Franz Weißmann, bisherigen Pfarrverweser in Ulm bei Lichtenau, wurde den 2. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Stadtpfarrei Adolfszell, Decanats Konstanz, dem bisherigen Pfarrer Wilhelm Rudolf in Wyhl verliehen und ist derselbe den 2. Dezember l. J. daselbst investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht den Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Ippingen, Decanats Geislingen, präsentirten Pfarrer Robert Obergfell, bisherigen Vicar in Thengendorf, wurde den 2. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Gremelsbach, Decanats Triberg, präsentirten Pfarrer Ambros Hauck, bisherigen Pfarrverweser in Mühlhausen, wurde den 9. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Röhrenbach, Decanats Linzgau, präsentirten Pfarrer Albert Kurz, bisherigen Pfarrverweser in Blumberg, wurde den 9. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ebersteinburg, Decanats Gernsbach, präsentirten Pfarrer Ignaz Lott, bisherigen Pfarrverweser in Vietigheim, wurde den 12. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Gütenbach, Decanats Triberg, dem bisherigen Vicar Friedrich Gäng in Herbolzheim verliehen und hat derselbe den 13. Dezember l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Hrn. Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den Pfarrer Johann Nepomuk Schöttle in Fützen, auf die Pfarrei Oberrimsingen, Decanats Breisach, designirt und hat derselbe den 14. Dezember l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Lahr wurde Pfarrer Richard Hummelsheim in Niederschopfheim zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 2. Dezember l. J. Nr. 9995 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Waibstadt wurden Pfarrer Leo Köhler in Balzfeld und Max Rinderle in Mühlhausen zu Definitoren gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 9. Dezember l. J. Nr. 10,178 bestätigt.

Versetzungen bezw. Dienstanweisungen.

- Den 4. Dezember: Josef Stephan, Vicar in Mudau, i. g. E. nach Herbolzheim.
Heinrich Reetz, Vicar in Ballenberg, als Pfarrverweser nach Steinbach, Decanats Wallbüren.
- Den 6. Dezember: Nicolaus Kircht, als Vicar nach Wilchband.
Matthäus Dieterle, Vicar in Steinach, i. g. E. nach Beuggen.
- Den 9. Dezember: Benedikt Riesterer, Pfarrverweser in Moos, i. g. E. nach Unzhurst.
- Den 13. Dezember: Johann Jochem, als Vicar nach Rittersbach.
Karl Hund, Vicar in Rittersbach, i. g. E. nach Großrinderfeld.
Stefan Dehmann, Vicar in Görwihl, i. g. E. nach Wiesenthal.
Franz Roth, Vicar in Wiesenthal, i. g. E. nach Görwihl.

Mesner- und Organistendienst-Versetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 15. Juli: Hauptlehrer Leopold Walter als Organist an der Pfarrkirche zu Büchenau.
- Den 2. September: Landwirth Johann Adam Schöllig als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Unterneudorf, Pfarrei Buchen.
- Den 10. September: Hauptlehrer Reinhard Simon als Organist an der Pfarrkirche zu Horn.
- Den 16. Oktober: Johann Baptist Häringer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Salem.
- Den 11. November: Unterlehrer Karl Heitz als Organist an der Pfarrkirche zu Lohrbach.
- Den 18. November: Unterlehrer August Würth als Organist an der Filialkirche Großholzheim, Pfarrei Rittersbach.
- Den 18. November: Hauptlehrer Kaspar Anzlinger als Organist an der Pfarrkirche zu Heckfeld.
- Den 25. November: Drechsler Augustin Mutter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Unteralpfen.

Fromme Stiftungen.

Zum Münsterpfarrfond in Freiburg: 171 M. 43 S von † Katharina Lehanka von Ettenheimmünster zu zwei heil. Messen; 100 M. von † Frau Oberamtman Martin Wittwe geb. Fischer zu einer hl. Messe; 100 M. von Albert Link Wittwe zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann und nach ihrem Ableben für sich; 100 M. von Bäckermeister Karl Kohler hier zu einer hl. Messe für seine † Ehefrauen Bertha Baumann und Magdalena Brucker; 250 M. von Wittwe Klein zu einem Anniversarseeleamt für ihren † Ehemann Severin Melchior Klein und dessen † Bruder Ludwig Klein.

Zur Heiligenpflege in Melchingen 100 M. von Wittwe Anna Maria Faigle zu einer heil. Messe für ihre Angehörigen.

Zur Heiligenpflege in Benzingen 100 M. von Oliva Wunsch von Blättringen zur Lesung einer heil. Messe für die Stifterin und deren Bruder Zachäus.

Zur Heiligenpflege in Weildorf 130 M. zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für den † Hirschwirth Jakob Huber und dessen Ehefrau Magdalena geb. Pfister.

Zur Heiligenpflege in Trillfingen 100 M. zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für den † Johann Horn.

Zur Heiligenpflege in Hart 100 M. zur Lesung einer Jahrtagsmesse für den † Karl Fechter.

Zur Heiligenpflege in Gruol von der in Konstanz † Wittwe Katharina Schäfer, geb. Pfister, von Gruol 200 M.

zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse, 300 M. zur Bertheilung der Zinsen unter die dem Amt anwohnenden Armen, 7000 M. zur Ausmalung der Kirche, 7000 M. zur Vitus- oder Gottesackerkapelle.

Zur Heiligenpflege in Trochtelfingen 200 M. von Johann Ott zur Abhaltung eines Seelenamtes für die † Eltern Isidor Ott und Agnes, geb. Eisele und für die Geschwister des Stifters Monica und Agatha und ihn selbst.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder:

April 1880: Destrungen 16 M.

Mai 1880: Herdern 7 M.; Hochdorf 8 M.; Heimbach 5 M.; Emmendingen 9 M. 5 S; Neuenhausen 6 M. 66 S; Bleichheim 3 M.; Untersimonswald 5 M. 40 S; Elzach nach Abzug der Zustellungsgebühr 8 M. 95 S; Yach ebenso 3 M. 95 S; Oberprechtal 3 M. 35 S; Buchholz 2 M. 43 S; Waldkirch Stadt 20 M.; Lehen 5 M.; Reuthe 2 M. 50 S; Siegelau 1 M. 35 S; Viberach 5 M.; Kronau 10 M.; Hinterzarten 15 M. 20 S; St. Märgen 18 M.; St. Ulrich 5 M. 60 S; Hüfingen 4 M. 50 S.

Juni 1880: Haslach 20 M.

Juli 1880: Bermatingen 19 M.

September 1880: Bethenbrunn 2 M.

Oktober 1880: Radolfszell, „Freie Stimme“ 3 M.; Dillendorf 6 M.; Engen, Kapitelskasse 20 M.; Honstetten 10 M.; Stein 6 M. und Pfarrverw. Stang daselbst 2 M.

November 1880: Oberried 11 M.